

Hinweis zum λ -Kalkül

In diesem Aufgabenblatt sind runde Klammern durch eckige Klammern ersetzt. Dies dient nur der Übersichtlichkeit. Es wird anstelle $(\lambda(x)e)$ aus der Vorlesung $[\lambda(x)e]$ geschrieben. Dann lässt sich die Applikation $(e_1 e_2)$ leichter von dem Lambda-Term unterscheiden und die Klammern sind leichter zuzuordnen.

Im folgenden sind $w, x, y, z \in V$ Variablen.

1 Aufgabe

[3+5 Punkte]

Sei die Menge der freien Variablen definiert durch

$$\text{free}(e) := \begin{cases} \{v\} & \text{falls } e = v \\ \text{free}(e_1) \cup \text{free}(e_2) & \text{falls } e = (e_1 e_2) \\ \text{free}(e_1) \setminus \{x\} & \text{falls } e = [\lambda(x)e_1] \end{cases}$$

und die Menge der gebundenen Variablen durch

$$\text{bound}(e) := \begin{cases} \emptyset & \text{falls } e = v \\ \text{bound}(e_1) \cup \text{bound}(e_2) & \text{falls } e = (e_1 e_2) \\ \text{bound}(e_1) \cup \{x\} & \text{falls } e = [\lambda(x)e_1] \end{cases}$$

- a. Seien w, x, y, z Variablen. Geben Sie für die folgenden Terme die Menge der freien und gebundenen Variablen an:

$$\begin{aligned} & [\lambda(x)[\lambda(y)[\lambda(y)(y w)]] \\ & ((w [\lambda(x)w]) ([\lambda(y)x] [\lambda(x)x])) \\ & ([\lambda(w)x] [\lambda(x)x]) \end{aligned}$$

- b. Geben Sie eine induktive Definition der Menge $\text{var}(e)$ der in einem Lambda-Term e vorkommenden Variablen an, ohne dazu free oder bound zu benutzen. Beweisen Sie nun durch Induktion über den Aufbau der λ -Terme oder widerlegen Sie durch Gegenbeispiel:

$$\begin{aligned} \text{free}(e) \cup \text{bound}(e) &= \text{var}(e) \\ \text{free}(e) \cap \text{bound}(e) &= \emptyset \end{aligned}$$

Abgabe: Papier.

2 Aufgabe

[2 Punkte]

Sei

$$e = [\lambda(x)(z [\lambda(z)((w x) z)])]$$

Berechnen Sie folgende Substitutionen und geben Sie alle Zwischenschritte an:

- a. $e [z \mapsto [\lambda(x)y]]$
 b. (*gestrichen*)

Abgabe: Papier.

3 Aufgabe

[2 Punkte]

Der Lambda-Ausdruck

$$[\lambda(w)(z ([\lambda(x)x] w))]$$

kann mit einem β -Reduktionsschritt zu seiner β -Normalform reduziert werden. Leiten Sie nur mit den Kompatibilitätsregeln (wie CLAM, CAPPL etc.) und der grundlegenden β -Reduktionsregel

$$([\lambda(x)e] f) \rightarrow_{\beta} e[x \mapsto f]$$

diesen Reduktionsschritt her. *Abgabe:* Papier.

4 Aufgabe

[4 Punkte]

Die \rightarrow_{β} -Relation ist eine binäre Relation auf E_{λ} und kann daher als Graph dargestellt werden. Zeichnen Sie für jeden der folgenden Lambda-Ausdrücke den Graphen der von dem Ausdruck ausgehenden möglichen β -Reduktionen bis hin zur β -Normalform.

$$\begin{aligned} &([\lambda(x)[\lambda(y)x]] ([\lambda(w)w] z)) \\ &([\lambda(z)z] ([\lambda(x)(x x)] [\lambda(x)(x x)])) \end{aligned}$$

Abgabe: Papier.

5 Aufgabe

[4 Punkte]

Reduzieren Sie

$$(((\text{If True}) (\text{Succ } [1])) (\text{Pred } [4]))$$

mit den in der Vorlesung vorgestellten Definitionen für Pred, If, True und Church-Numerale zu einer β -Normalform. Heben Sie in jedem β -Reduktionsschritt den Redex hervor.

Lassen Sie dabei den syntaktischen Zucker wie Pred und $[n]$ so lange wie möglich intakt, damit Ihr Tutor (dem spätestens jetzt die Augen schmerzen) es leichter hat.

Abgabe: Papier.

Changelog

2010-01-22: 2b gestrichen, in 5 wurde Pred[1] zu Succ[1] geändert.